

NOUVELLES

Prix Wakker 2009 à Yverdon-les-Bains (VD)

Patrimoine Suisse met Yverdon-les-Bains à l'honneur en lui décernant le Prix Wakker 2009. La Ville du bout du lac de Neuchâtel reçoit le Prix de cette année pour la manière dont elle gère son espace public, la collaboration exemplaire qu'elle entretient avec les communes avoisinantes et la volonté manifeste d'aménagement de ses autorités communales. La remise officielle du Prix aura lieu le 27 juin 2009 dans le cadre d'une fête publique.



Au cours des dernières années, Yverdon-les-Bains s'est profilé à travers diverses transformations et constructions neuves, comme le Centre Psychiatrique du Nord Vaudois (2003), des architectes Devanthery & Lamunière.



La liaison entre vieille-ville et lac est mise en valeur par étapes. Le premier projet à avoir été réalisé est le Parc des Rives, inauguré en 2008. Le Prix Wakker récompense en particulier un traitement convaincant de l'espace public. (Photos: Ville d'Yverdon-les-Bains)

Informations: www.patrimoinesuiss.ch

NACHRICHTEN

Vernehmlassung zur RPG-Revision läuft

Der Bundesrat hat am 19.12.2008 das Vernehmlassungsverfahren zur RPG-Revision eröffnet. Ein neues Bundesgesetz über die Raumentwicklung (REG) soll das fast 30 Jahre alte RPG ablösen. Es will der zunehmend urbanen Schweiz Rechnung gerecht werden, ohne dabei die ländlichen Räume zu vernachlässigen. Die Frist läuft bis 17. April 2009.

Die Schweizer Raumentwicklung ist trotz 30 Jahren RPG nicht nachhaltig. Zersiedlung und Kulturlandverlust gehen ungebremst weiter. Statt die Siedlungen ins Land hinauswachsen zu lassen, sollen primär Flächen innerhalb der Bauzonen genutzt werden. Eine zentrale Rolle spielt dabei die kantonale Richtplanung. Siedlungsentwicklung nach innen und verdichtetes Bauen stellen eine effizientere Nutzung der Bauzonen

sicher. Zu grosse Bauzonen sollen die Gemeinden innerhalb von fünf Jahren überprüfen und auf den effektiven Bedarf zurücknehmen, der neu überkommunal beurteilt werden soll. Das REG sieht jedoch – anders als die Landschaftsinitiative – kein Bauzonenmoratorium vor. Beim Bauen ausserhalb Bauzonen sollen die Kantone vom Bundesrecht abweichende Regelungen treffen können. Der Grundsatz, das Baugebiet vom Nichtbaugebiet zu trennen, behält das REG weiterhin bei. Die heute schwer verständlichen Vorschriften sind vereinfacht worden. Der Bund behält aber seine Mitverantwortung: abweichen des kantonalen Recht muss durch den Bundesrat genehmigt werden. Räumliche Probleme machen an Gemeinde-, Kantons- oder gar Landesgrenzen nicht halt. Das REG will die Zusammenarbeit in sogenannten funktionalen Räumen fördern. Dazu dienen die Agglomerationsprogramme, die im REG eine gesetzliche Grundlage erhalten, ebenso wie die Modellvorhaben.

Der Gesetzesentwurf weist dem Bund keine neuen Kompetenzen zu, er nimmt nur seine Verantwortung verstärkt wahr. Das neue REG präsentiert sich umfangreicher als das geltende RPG. Um seine Lesbarkeit zu erhalten, schlägt der Bundesrat eine formelle Totalrevision des RPG mit neuem Titel vor. (Quelle: Mediendienst ARE, redigiert)

NOUVELLES

Pierre-Alain Rumley met ses compétences à disposition de la Fondation Suisse pour la Protection et l'aménagement du Paysage

Le Directeur sortant de l'Office Fédéral du Développement Territorial (ARE), Pierre-Alain Rumley, a été nommé jeudi 12 décembre au Conseil de Fondation de la FP dès 2009. Ses compétences multiples acquises en tant qu'aménagiste cantonal du Canton de Neuchâtel, puis Directeur de l'ARE, seront un précieux apport à la direction stratégique de la FP, en particulier en ce qui concerne les décisions en matière d'aménagement du territoire qui sont à prendre prochainement. Homme engagé et souvent visionnaire pour le développement harmonieux de notre territoire, Pierre-Alain Rumley saura également se mesurer aux réalités du terrain au sein de l'exécutif de la nouvelle commune de Val-de-Travers.

Informations: Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage (FP)
Tél. 031 377 00 77, info@sl-fp.ch, www.sl-fp.ch

AUSSTELLUNG

100. Todesjahr Xaver Imfeld (1853–1909) Meister der Alpentopografie

Am 21. Februar 2009 ist der 100. Todestag von Xaver Imfeld, einem der bedeutendsten Schweizer Geomatik-Ingenieure. Die Werke des mit nationalen und internationalen Preisen geehrten Ingenieur-Topografen Xaver Imfeld (1853–1909) aus Sarnen bestechen gerade in unserer Zeit der technischen Möglichkeiten durch die unvergleichliche Genauigkeit und künstlerische Qualität. Xaver Imfeld war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefbauer, Karto-

graf und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Er hinterliess unzählige beeindruckende Werke.

Veranstaltungen im Gedenkjahr:

- Bis 20.09.2009, Gletschergarten Luzern: Berge Gletscher Karten: Xaver Imfeld (1853–1909); Meister der Alpentopografie (Sonderausstellung und restauriertes Diorama von Imfeld)
- 19.08.–03.09.2009, Foyer Physikgebäude ETH-Hönggerberg: Ausstellung Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie
- 03.09.2009, 9.30 Uhr, ETH Hönggerberg Zürich. Xaver Imfeld und seine Zeit, Vermessung und Kartografie heute. Jubiläumstagung sowie Vernissage Sonderheft Cartographica Helvetica: «Gletscher, Fels Karten» und Finissage Ausstellung Xaver Imfeld

Informationen: www.xaverimfeld.ch

AUSBILDUNG

ETH-Weiterbildungs-Programme in Raumplanung

Im Herbst 2009 startet die nächste Nachdiplom-Ausbildung an der ETH-Zürich. Ab sofort können sich Interessenten für den Studiengang 2009/11 bewerben. Die Programme richten sich an in- und ausländische Fachleute mit abgeschlossener akademischer Grundausbildung und mindestens zwei Jahren Berufspraxis.

MAS-Programm in Raumplanung 2009/11: Das MAS-Programm ist ein zweijähriges, modular aufgebautes Teilzeit-Nachdiplomstudium und wird mit dem «Master of Advanced Studies ETH» (MAS ETH) abgeschlossen. Es befasst sich mit der Ordnung, Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums. Besondere Aufmerksamkeit wird den sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen gewidmet. Wichtige Lernziele sind ein fundiertes Verständnis der räumlichen Entwicklung anhand von Theorien und Modellen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen sowie die Fähigkeit, für komplexe raumrelevante Probleme Planungsstrategien zu deren Lösung zu erarbeiten.

CAS-Programm in Raumentwicklung 2009/11: Dieser Zertifikatslehrgang ist ein frei wählbares Curriculum von mindestens 240 Kontaktstunden aus dem Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms Raumplanung 2009/11, aber ohne Teilnahme an Projektarbeiten und Studienreisen.

Dauer: Beide CAS-Programme dauern vom Herbst 2009 bis Herbst 2011
Bewerbungsschluss: 30.04.2009
Informationen: www.masrp.ethz.ch

PUBLIKATION

Labelregionen: Strategie für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Alpenraum

Das Schweizer Berggebiet befindet sich im Umbruch und sucht nach neuen Perspektiven. Der nach wie vor hohen ideellen Wertschätzung für die Alpenwelt steht eine abnehmende kommerzielle Wertschöpfung in den peripheren Gebieten gegenüber. Ohne touristische Infrastrukturen